



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung

Fachtagung



# Regionen im Umbruch. Wirtschaft, Politik und Gesellschaft seit den 1960er Jahren



Eintritt  
frei

**19. – 21. Juni 2024**

im Hörsaal des Landesmuseums  
für Vorgeschichte

Richard-Wagner-Straße 9

06114 Halle (Saale)

Der tiefgreifende Wandel, den west- und ostdeutsche Industrieregionen seit den 1960er und den 1990er Jahren erlebt haben, wurde bislang meist in regionalen Analyserahmen untersucht. Vergleichende Studien zu Strukturwandel- und Deindustrialisierungsprozessen in unterschiedlichen Industrieregionen in Deutschland haben dagegen Seltenheitswert. Die Tagung eröffnet einen solchen vergleichenden Blick auf regionalen Strukturwandel in deutsch-deutscher sowie gesamtdeutscher Perspektive und fragt nach Transfer, Verflechtung und wechselseitiger Wahrnehmung zwischen den Regionen.

Industriell geprägte Wirtschaftsregionen in Deutschland erfuhren seit den 1960er und den 1990er Jahren tiefgreifende Wandlungen und Umbrüche. Diese wirtschaftlichen Krisen gingen mit regionalen Strukturwandelprozessen einher, die in zeitlich unterschiedlicher Intensität teilweise bis in die Gegenwart andauern. Im Mittelpunkt der Tagung steht der historische Vergleich dieser Prozesse in unterschiedlichen Regionen der DDR, der Bonner und der Berliner Republik sowie die Frage nach Transferprozessen zwischen diesen Wirtschaftsräumen.

Wie wurden Strukturwandelprozesse in einer Region in anderen Regionen wahrgenommen? Wie veränderten sich solche Wahrnehmungen über die Zeit? Welche Formen der Erinnerung an industrielle Vergangenheiten führte zu welchen politischen Strategien des Strukturwandels? Wie gleichzeitig oder ungleichzeitig lief der Wandel in unterschiedlichen Regionen ab, gab es eine gemeinsame Zeit „nach dem Boom“ mit einer gemeinsamen Wahrnehmung von Wandel oder einer Erinnerung an eine allgemeine Umbruchsituation und -zeit? Wie fügen sich die Transformationsschocks der frühen



1990er Jahre in den sogenannten neuen Bundesländern in die lange Geschichte wirtschaftlichen Wandels in Deutschland ein und inwieweit entwickelten sich auch in den 1990er Jahren regionale Varianten des Umgangs mit Strukturwandel und -brüchen?

Die Beiträge der Tagung verbinden wirtschaftshistorische Perspektiven mit der Frage nach Akteuren und Handlungsfeldern sowie nach dem Wandel regionaler Selbstverständnisse und Geschichtskulturen. In der Gesamtschau eröffnet sich ein vergleichender Blick auf Deindustrialisierung, Strukturbruch und Strukturwandel in deutsch-deutscher sowie gesamtdeutscher Perspektive.

Die Tagung wird organisiert vom Institut für Landesgeschichte am Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt.

**Wissenschaftliche Leitung und Konzeption:**  
*Prof. Dr. Stefan Berger (RUB), Prof. Dr. Stefan Goch (Haus der Geschichte NRW), Dr. Jan Kellershohn (Institut für Landesgeschichte, LDA Sachsen-Anhalt)*

# Tagungsprogramm



**Mittwoch, 19. Juni 2024**



**Aula des Löwengebäudes  
der Martin-Luther-Universität  
Halle-Wittenberg**

**18:00 – 20:00 Uhr**

**Öffentliche Abendveranstaltung:  
Strukturwandel, Strukturbruch,  
Transformation. Wirtschaftlicher Wandel  
zwischen Ost- und Westdeutschland**

**Podiumsdiskussion zum**

**„Ort von Strukturwandel und Deindustrialisierung  
in der gesamtdeutschen Erinnerung“**

**Moderation: Juliane Tomann (Regensburg)**

**Marcus Böick (Cambridge)**

**Robert Lorenz (Cottbus)**

**Susanne Richter (Zweckverband  
Sächsisches Industriemuseum)**

**Willi Kulke (Ziegelei Lage, LWL-  
Museen für Industriekultur.  
Westfälisches Landesmuseum)**



**Donnerstag, 20. Juni 2024**



**Hörsaal des Landesmuseums  
für Vorgeschichte**

**9:00 – 9:30 Uhr**

**Einführung**

**Stefan Berger, Stefan Goch, Jan Kellershohn**

**09:30 – 12:00 Uhr**

**Panel I: Diversifizierte Industrieregionen**

**Moderation: Johanna Keller (Halle)**

**Marcus Mühlnickel** (Thurnau) –  
Regression oder Transformation?  
Strukturwandel in Oberfranken

**Jessica Lindner-Elsner** (Eisenach) –  
Transformation der Automobilindustrie  
in Thüringen – Der Standort  
Eisenach seit 1989 bis heute

**Manuel Schramm** (Chemnitz) –  
Erhalt industrieller Kerne?  
Der Strukturwandel in der west-  
sächsischen Textilindustrie und im  
Chemnitzer Maschinenbau seit 1989

# Tagungsprogramm



Donnerstag, 20. Juni 2024



Hörsaal des Landesmuseums  
für Vorgeschichte

12:00 – 13:00

Mittagessen

13:00 – 15:00

Panel II: Junge und alte Montanregionen

Moderation: **Marcus Böick** (Cambridge)

**Sabine Loewe-Hannatzsch** (Freiberg) –  
Strukturwandel in den Gebieten des  
Uranerzbergbaus der SDAG Wismut in  
Sachsen und Thüringen

**Stefan Berger/**

**Stefan Goch** (Bochum/Düsseldorf) –  
Das Ruhrgebiet: Rheinischer Kapitalis-  
mus und Korporatismus als Politikmodell

**Thomas Schlemmer (München)** –

Die Tür in die Zukunft. Das Ende des  
Kohlebergbaus und der Strukturwandel  
in Oberbayern 1962 bis 1982



**15:00 – 15:30 Uhr**  
**Kaffeepause**

**15:30 – 17:00**  
**Panel III: Strukturwandel im Grenzgebiet**

**Moderation: Christian Rau (Berlin)**

**Hans-Christian Herrmann (Saarbrücken)** –  
Strukturkrisen im Saarland 1959 bis 1998.  
Strukturwandel im Zeichen von Korporatismus und einem Primat der Politik

**Jonas Jung (Berlin)** –  
Aus zwei mach eins – der dreifache  
Strukturwandel Berlin

**17:00 Uhr**  
**Führung durch das Landesmuseum  
für Vorgeschichte und anschließendes  
Abendessen**

# Tagungsprogramm



Freitag, 21. Juni 2024



Hörsaal des Landesmuseums  
für Vorgeschichte

9:30 – 12:00 Uhr

## Panel IV: Braunkohlenreviere

**Moderation: Isabell Schmock-Wieczorek** (Halle)

**Martin Baumert** (Leipzig) – Vom wilden Strukturbruch zum moderierten Strukturwandel? Ökonomische Chancen und Risiken der Lausitz 1990 bis 2030

**Christa Reicher** (Aachen) – Rheinisches Revier. Vom Ende der Braunkohle, den Herausforderungen des Strukturwandels und möglichen Zukunftswegen

**Jan Kellershohn** (Halle) – Transformierte Tradition. Braunkohlenbergbau und Chemieindustrie im mitteldeutschen Industrierevier

**Benedikt Ertl** (Thurnau) – Der „König der Oberpfalz“ ist tot – Strukturwandel und Protest in der oberpfälzer Montanindustrie





12:00 – 13:00

Mittagessen

13:00 – 15:00 Uhr

Panel V: Küstenregionen und Werftindustrie

Moderation: Felix Schiedlowski (Halle)

**Johanna Wolf/Harald Wixforth** (Frankfurt a. M./Bremen) – In rauer See. Der schwierige Strukturwandel in der Bremer Schiffbauindustrie von den 1960er bis in die 1980er Jahre

**Nora Küttel (Halle)** – Schiffbau in Mecklenburg-Vorpommern seit 1990: Über 30 Jahre zwischen Hoffnung und Ernüchterung

**Christoph Strupp** (Hamburg) – Maritime Traditionen und wirtschaftlicher Strukturwandel in Hamburg seit den 1960er Jahren

15:00 – 15:30 Uhr

Abschlussdiskussion und Ausblick

# Informationen und Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail an [landesgeschichte@lda.stk.sachsen-anhalt.de](mailto:landesgeschichte@lda.stk.sachsen-anhalt.de) bis zum **9. Juni 2024**.

## Ansprechpartner

**Dr. Jan Kellershohn**

Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie Sachsen-Anhalt

Telefon: 0345-2939 796

E-Mail: [landesgeschichte@lda.stk.sachsen-anhalt.de](mailto:landesgeschichte@lda.stk.sachsen-anhalt.de)

## Maik Reichel

Direktor der Landeszentrale für  
politische Bildung Sachsen-Anhalt

Telefon: 0391-567 6451

E-Mail: [lpb@sachsen-anhalt.de](mailto:lpb@sachsen-anhalt.de)

## Impressum

Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt  
Leiterstraße 2, 39104 Magdeburg

Telefon: 0391 567 6450

E-Mail: [lpb@sachsen-anhalt.de](mailto:lpb@sachsen-anhalt.de)

[www.lpb.sachsen-anhalt.de](http://www.lpb.sachsen-anhalt.de)

Fotos: Titel – Berlin, Metallarbeiter bei Streik, 1990, ADN-ZB Link 6.7.90 Berlin: Streik, BArch, Bild 183-1990-0706-310, Hubert Link  
Innenteil – Möbeltischlerei Tangerhütte, Ferropolis, Pegelturm Goitzsche, Landesheimatbund/Museumsverband Sachsen-Anhalt, Julius C. Schreiner (2022)

Layout: hummelt u. partner, Magdeburg



**SACHSEN-ANHALT**

Landeszentrale  
für politische Bildung

**#moderndenken**



Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie Sachsen-Anhalt  
LANDESMUSEUM FÜR  
VORGESCHICHTE